



ZUHAUSE

Ausgabe 63/2023

bei der LüWoBau – besser wohnen, besser leben

WOHNUNGSBAU

Bezahlbarkeit von
Wohnraum für die
Zukunft sichern



ONLINEBERATUNG

Der Senioren- und
Pflegestützpunkt
berät virtuell



SPÄTSOMMERAKTIVITÄTEN

Von Hofladen bis
Obsternte: Aktivitäten
in Ihrer Region

INHALTSVERZEICHNIS

09



**BEZAHLBARKEIT
VON WOHNRAUM
SICHERN**

13



22



STATISTIK

Mietermagazin ... in Zahlen 04

KURZ GESAGT

Was bedeutet „Wohnen“ für Sie? 05

ERLEBEN

Das war der Sommerblumenmarkt 2023 06

Spätsommeraktivitäten in Ihrer Region 22

Unterwegs in Lüneburg 23

LÜWOBAU IM FOKUS

Nachverdichtung in der Dahlenburger Landstraße 08

Schwierige Bedingungen für den Wohnungsbau 09

SCHÖNES LEBEN

Inspiration und Genuss 10

LÜWOBAU INFORMIERT

Vorgesorgt: die Patientenverfügung 12

Der Senioren- und Pflegestützpunkt Lüneburg 13

Wissenswertes für Mieter*innen 14

Wasser – die wertvolle Ressource 15

Kabelnetzbetreiber: Lünecom ersetzt PŸUR 18

Mieterbriefe und -jubiläen 20

Wichtige Rufnummern auf einen Blick 24

NACHHALTIGKEIT

Sonnenenergie für 550 Zweipersonenhaushalte 16

Grünflächen für Mensch und Tier 17

MENSCHEN

Vorgestellt: Mitarbeiterinnen der LüWoBau 19

LÜWO-KIDS

Die Seiten für kleine Weltentdecker 21

IMPRESSUM

Herausgeberin:

Lüneburger Wohnungsbau GmbH

Auf der Höhe 56

21339 Lüneburg

Tel.: 04131 / 394 37-0

E-Mail: info@luewobau.de

www.luewobau.de

Redaktion: Natascha Fouquet

Lektorat: Bettina Wallis

Titelbild: unsplash.com/Stephen Ellis

Fotos: Fotograf*innen sind jeweils auf den Seiten genannt

Gestaltung: David Sprinz

Druck: v. Sternsche Druckerei

Auflage: 2.500 Exemplare

Erscheinungsweise: Pro Jahr gibt es drei Ausgaben des Magazins der Lüneburger Wohnungsbau GmbH.



EDITORIAL



LIEBE MIETERINNEN UND MIETER,

irgendwie hatte ich gehofft, dass nach Corona wieder alles „normal“ ist. Der Wunsch ist leider nicht in Erfüllung gegangen.

Die Preise steigen, es ist immer noch Krieg. Mit Weizen wird Macht demonstriert und Hunger billigend in Kauf genommen.

Nach der großen Hitze im Juli nun Regen und ein trüber Himmel. Baupreise und Zinsen kennen nur den Weg nach oben, während wir die Mieten auf einem verträglichen Niveau halten.

Gleichzeitig bleiben die Umsetzung der Klimaziele, die notwendigen Investitionen und deren Finanzierung weiter unklar.

Wärmepumpen sind sicher eine gute Idee, doch wir warten seit 1,5 Jahren auf die Auslieferung.

Ach, es gäbe noch Vieles zu bejammern, aber schauen wir doch lieber auf das, was wir haben und sind auch für den Regen dankbar. Wasser ist eine so wichtige Ressource – in anderen Teilen der Welt wartet man auf Regen. Auf den nachfolgenden Seiten berichten wir über unseren bunten Sommerblumenmarkt ohne jegliche Corona-Auflagen und freuen uns schon jetzt auf die nächste spannende Mieterfahrt im August nach Bad Segeberg. Schöne Momente gemeinsam erleben und sammeln ist in unserer Gesellschaft heute wichtiger denn je – und auch mit geringen Geldmitteln möglich.

Wir leben in einer Region, in der andere Urlaub machen. Was Sie unternehmen können, um diese zu entdecken, erfahren Sie ebenfalls in dieser Ausgabe.

Eine schöne Restsommerzeit und von Herzen alles Gute!

IHRE HEIDEROSE SCHÄFKE

WORAUF ICH MICH FREUE



Jedes Jahr freue ich mich auf die Sommermonate. Ich mag es, barfuß über Wiesen oder durch feuchten Sand am Elbstrand zu laufen. Ich liebe es, wenn das Leben draußen stattfindet, man zu jeder Tageszeit Eis essen und sich mit einer Schale dicker, dunkelroter Kirschen vom Stand an der Ecke faul unter den Sonnenschirm legen kann. Ich genieße die letzten lauen Sommerabende Ende August – dabei lasse ich auch bei meiner sechsjährigen Tochter mal Fünfe gerade sein, und sie darf auch mal eine Stunde länger aufbleiben.

VERENA MEYNERS
Kfm. Referentin der
Geschäftsführung

Mietermagazin in Zahlen

4

FARBEN

werden benötigt, um das bunte Druckbild zu erzeugen: Cyan, Magenta, Gelb und Schwarz

12.000

DRUCKBOGEN

verwandeln sich pro Stunde in der Druckmaschine in farbige Magazinseiten.

22

JAHRE

jung wird Ihr Mietermagazin im Winter 2023. Sie halten die 63. Ausgabe in den Händen.

55.000

BUCHSTABEN

sowie Zahlen und Leerzeichen ergeben durchschnittlich den Inhalt einer 28-seitigen Ausgabe.

1

ARBEITSTAG

benötigt die frisch gedruckte Ausgabe, bevor die Farbe vollständig getrocknet ist.

150

GRAMM

wiegt ein einzelnes Exemplar mit einem Umfang von 28 Seiten.

5

ARBEITSTAGE

werden für der Druck einer Ausgabe benötigt – von der Verarbeitung der digitalen Daten bis zum fertigen Druckergebnis.

16

MAGAZINSEITEN

finden auf dem Druckbogen im Format 88 x 63 cm Platz – acht auf der Vorder- und acht auf der Rückseite.

5,4

KILOGRAMM

Farbe sorgt bei 2.500 Magazinexemplaren für leserliche Texte und ansprechende Bilder.

Wohnen ist ...

Viele Besucher*innen der Ausstellung „100 Jahre LüWoBau“ im Museum Lüneburg nutzten die Möglichkeit, um eine Nachricht auf die Frage zu hinterlassen: „Welche Bedeutung hat für Sie wohnen“? Dies ist nur ein kleiner Auszug aus den vielen Statements.

Immer zu wissen, wo man hingehen kann, wenn man traurig, sauer oder müde ist.

Meine Zuflucht und ein Ort für die Familie.

Sicherheit, Wärme, warmes Wasser, ein voller Kühlschrank.

Einen Rückzugsort zu haben.

Ich sein zu dürfen.

Wohlfühlen, ausruhen, eine schöne Zeit zu haben.

Ein gutes Zusammenleben mit vielen netten Leuten.

Nicht allein zu sein.

Bei sich anzukommen und Gastfreundschaft leben.

Mit meinem Freund schöne gemeinsame Stunden zu erleben.

Eine vertraute Nachbarschaft.

Sich geborgen und sicher zu fühlen.

In Ruhe lesen und spielen zu können.

Meine vier Wände. Wer mit mir dort ist, bestimme ich.



Blumen, Beats und beste Stimmung

Am 12. Mai freuten sich unsere Mieter*innen wieder über ein buntes Pflanzenangebot.

OHNE ZWEIFEL war dies die ausgelassenste Nachbarschaftsaktion seit langem: Bei sommerlichen Temperaturen und ganz ohne pandemiebedingte Einschränkungen war die Stimmung auf dem dies-

jährigen LüWoBau-Sommerblumenmarkt ausgezeichnet. Am 12. Mai 2023 wurde der Parkplatz vor der Geschäftsstelle Auf der Höhe 56 wieder zum bunten Blumenmarkt für Mieter*innen.

1.000 PFLANZEN UND CA. 130 BESUCHER*INNEN

Viele waren pünktlich um 13:00 Uhr erschienen, um sich ihre blühenden Favoriten zu sichern. Innerhalb von zwei Stunden wechselten gut 1.000



Pflanzen ihre Besitzer – wie immer exklusiv für LüWoBau-Mieter*innen und zu sehr moderaten Preisen. Mitarbeiter*innen der LüWoBau übernahmen die Beratung in Sachen Zierpflanzen und sorgten für frische Bratwurst vom Grill und den Kaffeeausschank. Mit an Bord war auch das Team der Lebenshilfe, das sich im Bedarfsfall um das Zureichen und

Tragen der Pflanzen kümmerte. Für einen netten Plausch mit den Nachbarn standen Biergarnituren bereit. Erstmals sorgte DJ Axel Lorenz für musikalische Untermalung, während sich Mieter*innen am Glücksrad versuchten und mit etwas „Fortune“ einen Gutschein, Pflanzen oder Gärtnerequipment mit nach Hause nehmen durften.

EIN TAG DER BEGEGNUNG

Wie sehr alle Besucher*innen den Nachmittag genießen konnten, spiegelt das ausnahmslos positive Feedback wider. Von vielen gab es ein von Herzen kommendes „Danke schön“ dafür, dass die LüWoBau mit Aktionen wie diesen immer wieder Möglichkeiten der Begegnung schafft.





IM FOKUS

Nachverdichtung in der Dahlenburger Landstraße

Mehr Wohnraum, Barrierefreiheit und ein zeitgemäßer Energiestandard: Der alte Gebäudebestand in der Dahlenburger Landstraße 145 macht Platz für einen Neubau.

DER STEIGENDE BEDARF an Wohnraum und das gleichzeitig knappe Bauland stellt auch die LüWoBau vor große Aufgaben. Im Rahmen einer nachhaltigen Quartiersentwicklung bietet sich die Nutzung bereits bebauter Flächen an – so auch in der Dahlenburger Landstraße 145. Der energetische Stand der alten Wohnungen erfüllt längst nicht mehr die heutigen Vorgaben und eine Sanierung ist nur bedingt möglich. So macht das Gebäude nun Platz für ein Mehrfamilienhaus mit 20 geförderten Wohnungen. Aktuell sind nur noch wenige der 16 kleinen Zwei-Zimmer-Wohnungen bewohnt. „Als ‚Fairmieter‘ tun wir alles, um die Mieter*innen sowohl bei der Wohnungssuche als auch bei ihrem Umzug zu unterstützen“, betont

Henning Müller-Rost. „Fast allen konnten wir Wohnraum in unseren eigenen Beständen vermitteln.“ Geplant vom Lüneburger Architekturbüro Henschke, Schulze, Reimers wird ab 2024 auf dem Baugrund ein zweieinhalbgeschossiges Wohngebäude entstehen. In Richtung Aktienweg findet zudem ein Anbau Platz, sodass mit 20 Wohnungen auf 1.200 m² rund 45% mehr Wohnfläche geschaffen wird. Vier Zwei-Zimmer-Wohnungen mit 50 m², 14 Drei-Zimmer-Wohnungen mit je 60 m² und zwei Vier-Zimmer-Wohnungen mit 75 m² werden für Mieter*innen mit Wohnberechtigungsschein zur Verfügung stehen. Alle sind sie barrierefrei und drei zudem rollstuhlgerecht ausgestattet. Da es sich um vollständig geförderten

Wohnungsbau handelt, beträgt die Eingangsmiete 6,10 Euro je m².

Den KfW-Effizienzhausstandard 40 erreicht das Gebäude Dank der Installation einer Wärmepumpe sowie einer Photovoltaikanlage. Das Gründach bindet Wasser und isoliert an heißen Sommertagen.

INVESTITION TROTZ STEIGENDER KOSTEN

„Trotz Zinshoch, gestiegener Material- und Dienstleisterkosten investiert die LüWoBau auch in diesem Jahr“, unterstreicht Müller-Rost. Den hohen Anspruch, den man an Architektur und Ausstattung habe, gilt es auch weiterhin zu halten. „Um den Kostenrahmen einhalten zu können, haben wir daher auf eine Unterkellerung verzichtet. Stattdessen befinden sich nun Abstellräume für jede Einheit im Erdgeschoss“, ergänzt der Architekt und Leiter der technischen Abteilung. Heute wichtiger denn je: „Wir können auf einen Handwerkerpool zurückgreifen, mit dem wir seit vielen Jahren vertrauensvoll zusammenarbeiten und deren Kosten sich trotz Preissteigerung in einem für uns verträglichen Rahmen bewegen.“



Schwierige Bedingungen für den Wohnungsbau



BESUCH BEI DER LÜWOBAU: Dr. Susanne Schmitt, Direktorin des Verbandes der Wohnungswirtschaft Niedersachsen und Bremen (m.), sprach mit LüWoBau-Geschäftsführerin Heiderose Schäfke und Henning Müller-Rost, Leiter der technischen Abteilung, über die aktuelle Situation der Wohnungsbaugesellschaften.

DIE JÄHRLICHE SOMMERTOUR zu ihren Verbandsmitgliedern führte Dr. Susanne Schmitt, Direktorin des Verbandes der Wohnungswirtschaft Niedersachsen und Bremen (vdw), am 19. Juli auch nach Lüneburg. Im Gespräch mit LüWoBau-Geschäftsführerin Heiderose Schäfke und dem Leiter der technischen Abteilung, Henning Müller-Rost, ging es um das große Themenpaket, das derzeit allen Wohnungsbaugesellschaften zu schaffen macht. „Allein hierzu-lande bräuchte es zur Erreichung dieses Ziels eine jährliche Investition von rund 260 Milliarden Euro. Für neue Bauvorhaben wird es dann kaum noch reichen“, prognostiziert die Verbandsdirektorin. Neubauten

würden derzeit kaum noch geplant, man warte erst die konkreten Anforderungen und voraussichtlichen Kosten für die energetische Sanierung ab. Ohne eine entsprechende Förderung sei es nicht möglich, wohngeldfähigen Wohnraum zu schaffen.

BEZAHLBARKEIT MUSS GESICHERT SEIN

Serielles Bauen – also das Anwenden bereits realisierter Baupläne – könnte eine Lösung sein. Doch aufgrund der permanenten Anpassung der Bauvorschriften kann auch diese Möglichkeit ad acta gelegt werden. „Was vor drei Jahren noch für gut befunden wurde, entspricht heute schon nicht mehr den Anforderungen“, bestätigt

Müller-Rost. Unterstützung benötigen die Wohnungsbauunternehmen auch hinsichtlich des geforderten Umrüstens von Heiz- und Warmwasserversorgung.

95 % der 2.400 LüWoBau-Wohneinheiten sind aktuell wohngeldfähig. „Dass wir klimaneutral werden müssen, darüber besteht kein Zweifel. Doch als sozial agierendes Unternehmen tragen wir die Verantwortung für unsere Mieter*innen und können sie nicht mit Mehrkosten aufgrund politischer Beschlüsse überlasten“, betont die LüWoBau-Chefin. „Die Bezahlbarkeit von Wohnraum muss auch in Zukunft gesichert sein. Die derzeitigen Gesetzesentwürfe schnüren ein zu enges Korsett.“

REZEPT

Himbeer-Mojito

alkoholfrei



DIESE FRUCHTIG-PRICKELNDE ALKOHOLFREIE VARIANTE IST DER PERFEKTE APERITIF FÜR SPÄTSOMMERABENDE.

Ein großes Bund frische Minze kurz unter kaltem Wasser waschen. Die Hälfte mit 250 ml heißem Wasser übergießen und gut 10 Minuten ziehen lassen, bevor Sie die Minze entfernen und den Tee erkalten lassen. Von den restlichen Minzstängeln die Blätter abzupfen und beiseite legen. Zwei Limetten vierteln und die Viertel nochmals quer halbieren. 250 g Himbeeren (frisch oder TK) vor der Verarbeitung waschen bzw. auftauen und mit 1 EL Zucker und 150 ml Wasser fein pürieren. Crushed Ice, Limettenstücke und Minzblätter in Gläser füllen, das Himbeerpüree draufgeben, mit dem erkalten Tee und kohlen-säurehaltigem Mineralwasser nach Belieben auffüllen. Jedes Glas mit zwei Minzblättchen garnieren. Das Rezept reicht für vier Gläser.



63. Norddeutsches Wandertreffen

Wer das Wandern mit Gleichgesinnten liebt, hat am **27. August 2023** auf dem 63. Norddeutschen Wandertreffen Gelegenheit dazu. Los geht's um 10:40 Uhr auf dem Lüneburger Bahnhofsvorplatz. Von dort aus starten **fünf geführte Touren** in und um die Salztstadt. Anmeldungen nimmt Hilke Mammen gerne per E-Mail unter wanderbewegung-lg@gmx.de entgegen. Die Kosten betragen 12 Euro p.P. Weitere Touren und Informationen finden Sie unter www.wanderbewegung-lüneburg.de.

VERLOSUNG!



**FLASCHE
MIT HERZ ♥**

Hilfe für tapfere Löwenherzen: Im Kinderhospizstützpunkt „Löwenherz“ Auf dem Meere 36 erhalten Eltern unheilbar erkrankter Kinder ambulante Hilfe, um den Alltag mit all seinen Herausforderungen meistern zu können. Helfende Hände sind immer willkommen, daher freut sich das Löwenherz-Team über Ehrenamtliche, die sich als Kinderhospizbegleiter*in engagieren möchten. Für ein erstes Informationsgespräch steht Silke Schippmann unter 04131 / 70 61 219 gerne zur Verfügung.

WIR VERLOSEN 5 LÖWENHERZ-TRINKFLASCHEN, die Ihre Getränke schön kühl oder länger warm halten. Senden Sie uns bis zum **25. September** eine Postkarte mit Ihrem Namen, Ihrer Adresse und dem Stichwort „Löwenherz“ an:

**LüWoBau GmbH
Auf der Höhe 56
21339 Lüneburg**

**Einsende-
schluss
25.09.**

THEATER

Die Dreigroschenoper



Mit ihren legendären Songs wurde das 1928 uraufgeführte Theaterstück von Bertolt Brecht (Text) und Kurt Weill (Musik) über Nacht zum Kassenschlager. „Erst kommt das Fressen, dann die Moral“ lautet eines der berühmtesten Zitate. Wer im Wohlstand lebt, lebt zwar gut, ist aber noch lange kein guter Mensch, wie Mackie Messer, Peachum & Co. beweisen. Gangsterboss Macheath – genannt Mackie Messer – und der Bettlerkönig Peachum ringen um die Vorherrschaft in London. Weil Peachums Tochter Polly heimlich Macheath geheiratet hat, schmieden ihre schockierten Eltern den Plan, ihn an die Polizei zu verraten. Doch längst macht Macheath mit Polizeichef Brown gemeinsame Sache, denn auch mit dessen Tochter Lucy hat Mackie angebandelt. Und dann ist da noch die Spelunken-Jenny, bei der er ebenfalls des Öfteren vor Anker geht.

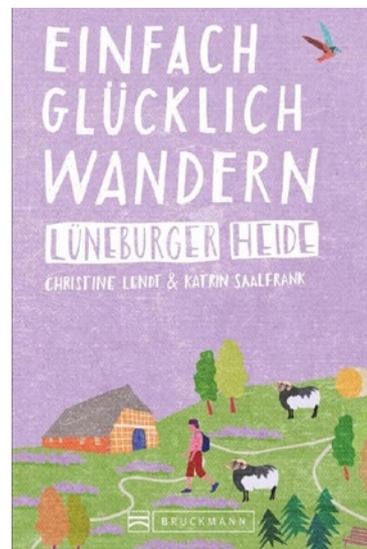
VERLOSUNG!

GEWINNEN SIE ZWEI VON SECHS KARTEN
für die Vorstellung am Freitag, 13. Oktober 2023 um 20:00 Uhr
im Theater Lüneburg (Großes Haus): Senden Sie uns bis zum
25. September eine Postkarte mit Ihrem Namen, Ihrer Adresse
und dem Stichwort „Dreigroschenoper“ an:

Einsende-
schluss
25.09.

LüWoBau GmbH
Auf der Höhe 56
21339 Lüneburg

Teilnahmeberechtigt sind nur Mieter*innen der LüWoBau.
Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.



EINFACH GLÜCKLICH WANDERN

Die Urlaubszeit verlängern, das kann man auch zu Hause: Die Lüneburger Heide ist ein wahres Wanderparadies, in dem man nicht nur herrliche Aussichten genießt, sondern auch unzählige versteckte „Glücksplätze“ entdeckt. Dieser Wanderführer stellt Ihnen – übersichtlich gestaltet und mit vielen Abbildungen illustriert – 29 eindrucksvolle Touren durch die Lüneburger Heide vor. Dauer, Schwierigkeitsgrad, Einkehrmöglichkeiten sowie Tipps und Sehenswertes helfen bei der Wahl der passenden Wegstrecke.

Erhältlich im Buchhandel

für 15,99 Euro.

ISBN 9783734313677

MÖCHTEN SIE EIN EXEMPLAR GEWINNEN?

Dann senden Sie uns bis zum **25. September** eine Postkarte mit Ihrem Namen, Ihrer Adresse und dem Stichwort „Glücklich wandern“ an:

LüWoBau GmbH
Auf der Höhe 56
21339 Lüneburg

Einsende-
schluss
25.09.

Teilnahmeberechtigt sind nur Mieter*innen der LüWoBau. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

Besser vorgesorgt!

Patientenverfügung und Vorsorgevollmacht sollte man aufsetzen, solange man im Vollbesitz seiner geistigen Kräfte ist.

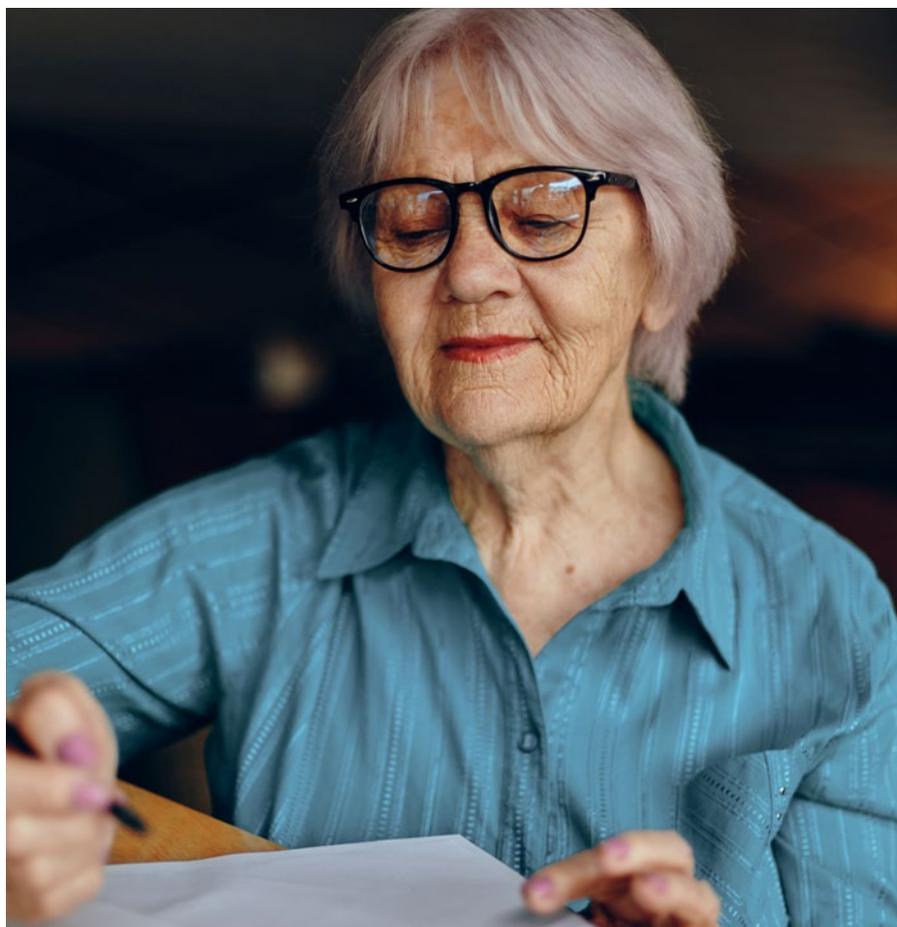
JEDERZEIT KÖNNEN unerwartet Situationen eintreten, in denen Sie medizinisch behandelt werden müssen, aber nicht mehr in der Lage sind, Ihren Willen zu äußern. Ärzt*innen sind verpflichtet, im Zweifel alles Machbare zu tun, um Leben zu erhalten. Eine Patientenverfügung enthält konkrete Angaben darüber, welche medizinischen Maßnahmen Sie wünschen und welche nicht. Für Ärzt*innen, Bevollmächtigte und Betreuer sind Ihre Vorgaben bindend.

SCHRIFTLICH MUSS SEIN!

Patientenverfügungen sind nur dann wirksam, wenn sie schriftlich und eindeutig formuliert sind und von einem volljährigen und einwilligungsfähigen Verfasser unterschrieben wurden. Eine notarielle Beurkundung oder Beglaubigung ist hierfür nicht erforderlich. Die Herausforderung besteht jedoch darin, die medizinischen und pflegerischen Maßnahmen so präzise wie möglich zu benennen, um zu verhindern, dass Interpretationsspielraum bleibt.

KEINE PATIENTENVERFÜGUNG VORHANDEN?

Ohne Patientenverfügung bestimmt das Gericht einen gesetzlichen Betreuer – dies kann ein Angehöriger oder auch eine fremde Person sein. Mit dem neuen § 1358 BGB besteht seit dem 1. Januar 2023 die Möglichkeit, seinen Ehepartner zu vertreten,



wenn er unfall- oder krankheitsbedingt nicht dazu in der Lage ist. Es gilt das Notvertretungsrecht, jedoch ausschließlich für Eheleute und eingetragene Lebenspartnerschaften.

UND WAS REGELT DIE VORSORGEVOLLMACHT?

Mit der Vorsorgevollmacht benennen Sie eine*n Stellvertreter*in für den Fall, dass Sie Ihren Willen nicht mehr äußern können. Diese*r ist befugt, für

Sie Entscheidungen in finanziellen Angelegenheiten, hinsichtlich Ihrer Wohnung, Ihres künftigen Aufenthalts, bei Behörden oder in gesundheitlichen Fragen zu treffen.

ABLAGEORT KOMMUNIZIEREN

Es ist sinnvoll, eine Kopie Ihrer Patientenverfügung und Vorsorgevollmacht Ihrer Ärztin/Ihrem Arzt oder einer Vertrauensperson zu geben. Auch ist es möglich, beim Vorsorgeregister unter www.vorsorgeregister.de anzugeben, dass ein solches Schriftstück existiert. Seit dem 1. Januar 2023 haben auch Ärzt*innen darauf Zugriff, sodass diese Information schnell abgefragt werden kann.



PATIENTENVERFÜGUNG PRÄZISE FORMULIEREN

Hilfestellung bietet der Senioren- und Pflegestützpunkt Niedersachsen (Tel.: 04131/309 30 94) sowie der DRK-Ortsverein (Jörg Ehlert, E-Mail: joehl@t-online.de, Tel.: 04131 / 603 03 88).



Von A wie Antragsstellung bis Z wie Zuschuss

Menschen im Alter haben vielseitige Interessen – und besondere Bedürfnisse. Der Senioren- und Pflegestützpunkt Niedersachsen (SPN) Region Lüneburg berät und unterstützt Senioren, pflegebedürftige Menschen und deren Angehörige in allen Fragen des Alltags.

IN UNTERSCHIEDLICHEN Lebensphasen verändern sich die Bedürfnisse. Insbesondere im Alter, infolge eines Unfalls oder einer Krankheit ist es wichtig, entsprechende Rahmenbedingungen zu schaffen, um den Alltag möglichst lange selbstbestimmt gestalten zu können. Das professionelle Team des Senioren- und Pflegestützpunkts Niedersachsen (SPN) bietet kostenlose Unterstützung und Informationen in sämtlichen Bereichen des täglichen Lebens an:

- Leistungen der Pflegekasse
- altersgerechtes Wohnen
- ambulante, stationäre und teilstationäre Versorgungsmöglichkeiten
- Grundsicherung und Wohngeld
- Schwerbehindertenrecht
- Vorsorgevollmacht, Patienten- und Betreuungsverfügung
- senioren- und behinderten-gerechte Gestaltung von Wohnung oder Eigenheim

- Vermittlung von ehrenamtlichen Hilfen und Selbsthilfegruppen

RENTEN- & RECHTSBERATUNG FÜR SENIOR*INNEN

Jeweils donnerstags von 13:00 bis 17:00 Uhr und nach Vereinbarung findet eine kostenlose telefonische Rentenberatung unter 04131 / 309 31 92 statt. Juristische Beratung für Senior*innen erfolgt an jedem zweiten und vierten Mittwoch im Monat von 14:30 bis 16:30 Uhr. Wer lediglich eine telefonische Beratung benötigt, erhält diese montags von 14:00 bis 15:00 Uhr unter der Telefonnummer 04131 / 309 30 94.

NEU: ONLINEBERATUNG PER VIDEOCALL

Im März ist mit der Videoberatung ein zusätzliches Angebot online gegangen. Immer freitags von 10:00 bis 12:00 Uhr können Fragen zur Grundsicherung im Alter, zu Freizeitmöglichkeiten und mehr gestellt werden. Und so geht's: Buchen Sie

unter www.hansestadt-lueneburg.de/senioren Ihren Online-Termin. Anschließend erhalten Sie einen Link per E-Mail, über den Sie sich einloggen können. Eine zusätzliche Software ist nicht erforderlich.

SENIOREN- UND PFLEGESTÜTZPUNKT NIEDERSACHSEN, REGION LÜNEBURG

Schröderstraße 16
21335 Lüneburg

Öffnungszeiten:
Mo.–Mi.: 8:00–12:00 und
14:00–16:00 Uhr
Do.: 8:00–12:00 und
14:00–18:00 Uhr
Fr.: 8:00–12:00 Uhr





Sport verbindet

Am 9. Juni fiel der Startschuss für den traditionellen Lüneburger Firmenlauf auf dem Gelände des ADAC-Fahrsicherheitszentrums. Mit Celina Backhausen, Juliane Eichwald, Brigitte Fricke und Detlef Weber (in rot v.r.n.l.) war das Team „De LüWo-Lüd“ in diesem Jahr komplett. Sie hatten die Arbeits- gegen Sportbekleidung getauscht, um auf den 6,36 Kilometern gegen rund 2.500 weitere Teilnehmer anzutreten. Der Spaß steht ihnen in die Gesichter geschrieben; und selbst, wenn sie nicht zu den Finalisten zählten, die in Bestzeit die Zielgerade erreichten: „De LüWo-Lüd“ werden natürlich auch im nächsten Jahr wieder beim Firmenlauf antreten!

Blut spenden rettet Leben

80 % der Bundesbürger*innen benötigen einmal in ihrem Leben eine Blutspende. Doch um eine stabile Versorgung sicherzustellen, ist regelmäßiges Spenden notwendig. **Helpen auch Sie, Leben zu retten!** Die nächste Gelegenheit besteht am 6. September von 15:00 bis 19:30 Uhr im Museum Lüneburg an der Wandrahmstraße 10. Unter www.blutspende.de/itsamatch/lebensretter-werden können Sie sich ganz einfach für einen Termin als Spender*in registrieren. Als Dankeschön erhalten Sie einen Snack sowie einen Gutschein für einen kostenlosen Museumsbesuch an einem Tag Ihrer Wahl.



E-Bike-Kurse für Menschen Ü 65

Unter dem Titel „Fit mit dem Pedelec“ bieten ADFC, Verkehrswacht und Polizei gemeinsam kostenfreie Kurse für ältere Fahrer*innen von Elektrobikes an. Auf dem Fahrradparcours des Verkehrsübungsplatzes auf dem ADAC-Gelände in Embsen werden der Umgang mit den E-Bikes geprobt sowie Regeln und Unfallgefahren besprochen. Die nächsten Termine: 19. September von 10:00 bis 13:30 Uhr und 16. Oktober von 10:00 bis 14:00 Uhr. Ihre Anmeldung mit Ihrem Wunschtermin senden Sie bitte per E-Mail an: pedelec@yahoo.com. Der Treffpunkt in Lüneburg wird Ihnen anschließend mitgeteilt.

Kostbares Nass

Im Hinblick auf den stetig sinkenden Grundwasserpegel haben Stadt und Landkreis einen Appell an alle Bürger*innen gesendet, sparsam mit dieser kostbaren Ressource umzugehen.



Einige Fakten rund ums Wasser:

- Nur ca. 2,5 % des Wassers unseres Planeten ist Süßwasser – und davon ist ein Großteil in Gletschern gebunden oder befindet sich tief unter der Erde. Faktisch sind für uns nur 0,3 % verwertbar.
- Laut dem statistischen Bundesamt liegt der tägliche Pro-Kopf-Verbrauch in Deutschland bei 128 l. Ein Viertel davon spülen wir die Toilette hinunter. Nicht berücksichtigt ist Wasser, das zur Herstellung von Produkten benötigt wird. Ein Beispiel: Für die Produktion von 1 kg Rindfleisch sind rund 15.000 l Wasser notwendig. In der Summe kommt da schnell ein Verbrauch von 4.000 l pro Tag und Person zusammen.
- Mit einer vegetarischen Ernährung lässt es sich wassersparender leben. Viehhaltung und -verarbeitung benötigen große Mengen unseres kostbaren Rohstoffs. Gleichzeitig ist die Fleischproduktion eine der Hauptursachen

für die Abholzung von wasserspeichernden Regenwäldern.

WASSER SPAREN IM GARTEN

Wer seinen Wasserverbrauch auf ein verträgliches Maß drosselt, profitiert gleich mehrfach: Zum einen spart es Kosten, zum anderen Energie, die für die Aufbereitung und den Transport aufgewendet werden muss. In den warmen Sommermonaten wird das Thema „Bewässerung“ für Pflanzenfans zu einer echten Herausforderung.

Um Umwelt, Ressourcen und Finanzen zu schonen, kann man jedoch einiges tun:

- Gießkanne statt Gartenschlauch: So behalten Sie die Wassermenge im Blick und erreichen gezielt den Wurzelbereich.
- Abends gießen: Über Nacht ist die Verdunstung am geringsten.
- Mulch in Beeten kann als zusätzlicher Verdunstungsschutz dienen.
- Statt täglich zu gießen besser alle drei Tage intensiv bewässern,

dadurch bilden Pflanzen tiefere Wurzeln aus und können sich länger selbst versorgen.

- Boden regelmäßig auflockern, damit Feuchtigkeit besser aufgenommen werden kann.
- Rasenmähen im Sommer? So selten wie möglich! Die langen Halme beschatten den Boden und halten die Feuchtigkeit.
- Wertvolles Nass in einer Regentonne auffangen. Algenbildung wird verhindert, indem Sie sie an einem schattigen Ort aufstellen.

DIESE PFLANZEN VERTRAGEN TROCKENHEIT:

Rosmarin, Mädchenauge, Kornblume, Mannstreu Eisenkraut, Steppensalbei, Fette Henne, Zierlauch, Wollziest, Blauraute, Purpursonnenhut, Königskerze, Schafgarbe, Ginster, Geranien, Mittagsblume, Portulakröschen und Lavendel.

Photovoltaikanlagen für einen klimaneutralen Gebäudebestand



PHOTOVOLTAIK-ANLAGE AUF DEM CARPORTDACH DES LÜWOBAU-VERWALTUNGS-GEBÄUDES



PHOTOVOLTAIK-ANLAGE DEM DACH DER FEUERWACHE, LISE-MEITNER-STRASSE 12

WICHTIGER BESTANDTEIL aller Sanierungs- und Neubauprojekte der LüWoBau sind Maßnahmen zur Verbesserung der Energieeffizienz. Ergänzt werden diese durch die Erzeugung regenerativer Energien. „Die LüWoBau arbeitet intensiv daran, einen klimaneutralen Gebäudebestand zu erreichen“, betont Henning Müller-Rost, Leiter der technischen Abteilung, „Photovoltaik spielt da eine zentrale Rolle.“

Trotz steigender Kosten investiert das Wohnungsbauunternehmen auch in diesem Jahr in die Nachrüstung des Bestands: Gleich an fünf Standorten wurden in diesem Jahr Photovoltaikanlagen auf den Dächern installiert. Weitestgehend einsatzbereit sind die Anlagen in der Ringstraße 1–39, auf der Feuerwache sowie auf dem Verwaltungsgebäude und dem dazugehörigen Carport der LüWoBau. Begonnen

haben aktuell die Arbeiten auf den Dächern Mittelfeld 1–41, und auch am Bockelsberg in der Röntgenstraße soll es noch in diesem Jahr losgehen. Für das Jahr 2024 stehen zahlreiche weitere Dächer im Fokus.

JÄHRLICH 550 ZWEIPERSONEN-HAUSHALTE VERSORGEN

„Mit den bereits vorhandenen Solaranlagen werden per anno etwa 180.000 kWh Strom aus Sonnenenergie gewonnen“, rechnet Henning Müller-Rost vor. „Kommen die neuen hinzu, werden wir rund 1.533.000 kWh erzeugen.“ Das entspricht in etwa dem Stromverbrauch von 550 Zweipersonenhaushalten. „Mit der gleichzeitigen CO₂-Einsparung werden diese Maßnahmen gleich zweifach umweltfreundlich. Schon heute haben wir dank der realisierten PV-Anlagen eine Einsparung von jährlich 78,27 Tonnen“,

ergänzt der Leiter der technischen Abteilung. „Mit den neuen Anlagen erreichen wir eine weitere Einsparung von 586,91 Tonnen pro Jahr.“ Eine gute Bilanz für den Beitrag zur Energiewende, der weiterhin ausgebaut werden soll.

Solaranlagen lassen sich übrigens selbst auf Gründächern installieren. „Sind die baulichen Voraussetzungen gegeben, setzen wir eine extensive Dachbegrünung mit niedrig wachsenden Sedumpflanzen ein. Dank ihrer isolierenden und wasserspeichernden Eigenschaften kann sie das Stadtklima günstig beeinflussen und schützt das Gebäude vor Witterungseinflüssen.“

Ab September werden im Mittelfeld 1–13 auch die ersten Wärmepumpen im Bestand in Betrieb genommen. Sie werden dort das Heizen und die Warmwasseraufbereitung mit Gas ersetzen.



Hier blüht es!

Bei der Gestaltung der Grünflächen um ihre Wohnanlagen achtet die LüWoBau sehr auf ein ansprechendes und grünes Lebensumfeld, das Biodiversität fördert sowie Mensch und Tier guttut. In diesem Zusammenhang wurden erst im Mai dieses Jahres in der William-Watt-Str. 34–38 sowohl Bäume gepflanzt als auch Blühwiesensaat ausgebracht. In der Ringstraße 4–36 und 1–39 halten blühende Sträucher und Sommerblumen nahezu ganzjährig ein reichhaltiges Buffet für Insekten bereit und Auf der Höhe wurden Zieräpfel und Zierkirschen gepflanzt, deren Blüten im Frühling ebenfalls Nektar für Bienen und Hummeln bereitstellen. Buchenhecken, kleine Sträucher und Stauden bieten zudem Schutz für Mäuse und Igel. Die Wildrosenhecken in der Barckhausenstraße, die schon im Herbst 2022 gesetzt wurden, ist gut angewachsen und trägt erste duftende Blüten. Mieterin Ingrid Johanna Heyse aus der Barckhausenstraße hatte befürchtet, dass den jungen Pflanzen der Frost zusetzen würden. Umso glücklicher war sie, dass sie diesen unbeschadet überstanden haben, wie ihr Foto beweist. **Vielen Dank dafür!**



BLÜHWIESENSAAT FÜR LÜWOBAU-MIETER*INNEN

Die neuen Saatgutmischungen für bunte Blühwiesen sind eingetroffen! Mieter*innen der LüWoBau erhalten diese wieder kostenlos in der Geschäftsstelle Auf der Höhe 56. In der nächsten Pflanzsaison können somit wieder kleine Insektenparadiese in Gärten entstehen.

Geräuschlose Rasenpflege

Mobile Gartengeräte wie Rasenmäher, -trimmer, Laubbläser und Co. erleichtern zwar die Arbeit, machen aber auch jede Menge Lärm. Um Bewohner*innen nicht unnötig zu stören, testet die LüWoBau seit einigen Wochen im Brockwinkler Weg 45–53 den ersten elektrischen Mähroboter. Bei einem Stromverbrauch von jährlich 10 Euro ist er ein effizientes kleines Verbrauchswunder, das die vorgegebenen Flächen eigenständig abfährt. „Da der Rasenschnitt liegen bleibt, werden die Flächen automatisch gedüngt und wir sparen die Kosten für das Abfahren“, erläutert Dino Rentner, technischer Mieterbetreuer bei der LüWoBau, einen von vielen Vorteilen, die autonome Elektromäher mit sich bringen. Noch sind die Kosten etwas höher als bei dem von dem Gärtner geführten Rasenmäher, aber die Mehrkosten übernimmt die LüWoBau.



„Langfristig wird der Akkumäher aber günstiger sein“, hofft Dino Rentner. Bei der Wahl des Gerätes habe man Wert darauf gelegt, dass es über eine Schutzvorrichtung verfügt, um Tiere nicht zu gefährden. Das Gerät ist ausschließlich tagsüber aktiv und „schläft“ nachts in seiner Station – ebenfalls ein wichtiges Kriterium zum Schutz nachtaktiver Tiere wie Igel & Co. Gegen Diebstahl ist der Roboter zudem durch sein integriertes GPS-Modul abgesichert, das jederzeit seinen Standort preisgibt. Wenn sich der Mäher bewährt, sollen weitere langfristig die motorbetriebenen Modelle in den Liegenschaften ersetzen.



INFORMIERT

Neuer Kabelnetzbetreiber für Mieter*innen

Das regional ansässige Unternehmen Lünecom ersetzt den bisherigen Anbieter PŸUR.

IN IHRER LÜWOBAU-WOHNUMG

werden Sie bisher vom Kabelnetzbetreiber PŸUR mit dem Signal für das Kabel-TV versorgt, die Gebühren hierfür werden mit Ihren Betriebskosten abgerechnet. Das sogenannte Telekommunikationsmodernisierungsgesetz verbietet ab dem 1. Juli 2024 diese Art der Abrechnung. Wer weiterhin Kabel-TV nutzen möchte, muss künftig einen eigenen Vertrag mit einem TV-Dienstleister abschließen. Über entsprechende Angebote werden die Mieter von unserem neuen Partner Lünecom rechtzeitig informiert. Die gute Nachricht ist: Wer kein Kabel-TV benötigt, spart künftig auch die entsprechenden Gebühren.

Für die neue Partnerschaft haben man sich bewusst für ein regional

ansässiges Unternehmen entschieden, so LüWoBau-Prokurist Henning Müller-Rost. „Im Vergleich hat uns das Angebot der Lünecom sowohl preislich als auch hinsichtlich der persönlichen Erreichbarkeit überzeugt.“ Ergänzend weist er auf eine Veränderung im Bezug auf das analoge TV-Signal hin: „Die allermeisten Anbieter haben das analoge Signal schon vor Jahren eingestellt. Mit der Umstellung wird es dann auch bei der LüWoBau kein analoges Kabel-TV mehr geben.“ Besitzer*innen älterer TV-Modelle können im Bedarfsfall mit einem kostengünstigen Digitalreceiver schnell Abhilfe schaffen.

Auch zu den Themen Internet und Telefonie gibt es Neues: PŸUR wird die Versorgung über das Kabel-TV-Netz nicht über den 30. Juni 2024

hinaus zur Verfügung stellen können. Ergänzend zu den üblichen Telekommunikationsanbietern wird es auch hier Angebote von der Lünecom geben.

Auch mit der Bereitstellung von Glasfaseranschlüssen wird die Lünecom noch in diesem Jahr beginnen; bis Ende 2027 sollen alle Wohnungen der LüWoBau angeschlossen sein. „Die Installation wird für unsere Mieter*innen keine Kosten verursachen“, unterstreicht Henning Müller-Rost. Für alle Fragen rund um die Versorgung mit TV-Signalen, Telefon und Internet werden zeitnah Beratungszeiten in der LüWoBau-Geschäftsstelle angeboten. Wer heute schon Fragen hat, kann sich ab sofort unter der Lünecom-Service-Nummer 04131 / 580 11 12 informieren lassen.



ACHTUNG DRÜCKERKOLONNEN!

Aktuell erreichen die LüWoBau vermehrt Beschwerden über sogenannte „Drückerkolonnen“, die in den Liegenschaften unterwegs sind und „schnelles Internet“ verkaufen wollen. **Seien Sie bitte vorsichtig:** Diese Personen sind keine Mitarbeiter*innen der LüWoBau und wurden von dieser auch nicht beauftragt!

Die (kaufmännische) rechte Hand der Geschäftsführung



VERENA MEYNERS

Nach zehn Jahren als Assistentin des kaufmännischen Geschäftsführers eines Bauunternehmens war es für **Verena Meyners** an der Zeit, sich beruflich neu zu orientieren. Seit dem 1. November 2022 unterstützt die Diplomkauffrau nun die Geschäftsleitung der LüWoBau. Ihr Aufgabengebiet, das sie als kaufmännische Referentin abdeckt, ist äußerst vielseitig und lässt sich nur schwer eingrenzen, wie sie sagt. Es schließt nicht nur das Erstellen von Korrespondenzen und Unternehmenspräsentationen ein, auch arbeitet sie der Geschäftsleitung in Personalangelegenheiten zu und ist Ansprechpartnerin für den Datenschutzbeauftragten. Aktuell wollen der CSR-Bericht (Corporate Social Responsibility) für das Geschäftsjahr 2022 geschrieben, Verbandsarbeit geleistet und Aufgaben im Rahmen der Stiftungsarbeit übernommen werden. „Als Wohnungsbaunehmen stehen wir in engem Austausch mit Verbänden und Kommunalpolitik, für mich ein neues und sehr bereicherndes Lernfeld“, verrät Verena Meyners. „Die Entscheidung, mich nach über zehn Jahren beruflich zu verändern, wurde mir bei der LüWoBau sehr leicht gemacht. Meine Erwartungen haben sich mehr als erfüllt – und nach nur sieben Monaten kann ich sagen: Ich bin angekommen!“



LAURA MARIE HÖPFNER

„Grüne“ Unternehmenspolitik im Blick

Was macht eigentlich eine Nachhaltigkeitsmanagerin? Kurz gesagt: Sie sorgt dafür, dass Klimaschutz in allen Unternehmensbereichen gelebt wird. Bei der LüWoBau hat **Laura Marie Höpfner** seit September 2022 diese Position inne. Die Immobilienkauffrau, die schon ihre Ausbildung im Unternehmen absolvierte, studiert derzeit berufsbegleitend Energie- und Immobilienmanagement bei der BBZ in Bochum und ist damit bestens gerüstet für dieses innovative Themenfeld. Ihre Aufmerksamkeit gilt derzeit der Antragsstellung für den Deutschen Nachhaltigkeitskodex (DNK), der künftig branchenübergreifend Transparenz in unternehmerischen Nachhaltigkeitsleistungen schaffen soll. Ein weiterer Baustein ist das Erstellen eines „Fahrplans“, der die Lüneburger Wohnungsbau GmbH mittelfristig in die CO₂-Neutralität führen soll. Gemeinsam mit ihrem Kollegen und LüWoBau-Energiemanager Malte Ahrens kümmert sich die 24-Jährige um das große Thema „Nachhaltigkeit“ – er im technischen, sie im kaufmännischen Bereich.

Herzlichen Glückwunsch!

Wir bedanken uns bei Ihnen für die langjährige Treue bei der LüWoBau.

25 JAHRE

- 01.09.98 **Alexandra & Gerd Erdmann**
Bertha-von-Suttner-Straße 40
- 01.09.98 **Gabriele Löffler**
Schützenstraße 86
- 01.12.98 **Karin & Manfred Füllgraff**
Herderstraße 6
- 01.12.98 **Durdijana & Milic Likic**
Barckhausenstraße 69

30 JAHRE

- 01.09.93 **Rita & Manfred Schlicht**
Röntgenstraße 3
- 01.10.93 **Annemarie Löffler**
Mittelfeld 61
- 01.10.93 **Heike & Dirk Krumm**
Mittelfeld 63
- 01.10.93 **Christina & Walter Schuster**
Mittelfeld 65

35 JAHRE

- 01.09.88 **Elfriede Schulz**
Schützenstraße 86
- 01.11.88 **Silke & Claus Laudan**
Mittelfeld 29

40 JAHRE

- 01.11.83 **Jürgen Schuller**
Rabensteinstraße 8

45 JAHRE

- 01.09.78 **Gerda Schapp**
Dahlenburger Landstraße 20M
- 01.09.78 **Ingrid Hübner**
Schützenstraße 94

50 JAHRE

- 01.11.73 **Marlies Rau**
Mittelfeld 21
- 01.12.73 **Monika Prost**
Schützenstraße 87

55 JAHRE

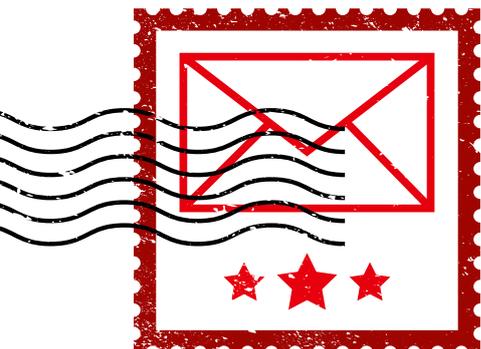
- 01.12.68 **Ilse Lehnert & Manfred Tauscher**
Schützenstraße 91

60 JAHRE

- 01.11.63 **Hartmut Büttner**
Kantstraße 14



Bitte haben Sie Verständnis dafür, dass wir aus technischen Gründen lediglich jene Mieter*innen auflisten können, die keinen Wohnungswechsel vollzogen haben. Unsere Systeme erfassen nur die aktuellen Mietverträge. Da wir natürlich gerne alle berücksichtigen, die ein rundes Jubiläum zu feiern haben, senden Sie uns einfach Ihren alten Mietvertrag zu.



Ein herzliches Dankeschön für Ihre Post!

Von **Martha Frai** erhielten wir diese schöne Nachricht: „(...) Ich wohne in einer netten Wohnung, die mir ein Zuhause-Gefühl gibt, ich habe nette Nachbarn und auch die Wohngegend ist sehr schön. Danke, dass ich hier wohnen darf!“

Waltraud Rehwald schrieb uns: „Hallo liebes Team der LüWoBau, am 12. Mai 2023 habe ich schöne Post von Ihnen erhalten! Das Los und das Glück hatten entschieden, dass ich ein kleines Vogelhäuschen gewonnen habe. Dafür bedanke ich mich recht herzlich bei Ihnen. In meinem kleinen Gärtchen wird es immer schöner.“

Lesen

LÜWO-KIDS

Wissen

Hören

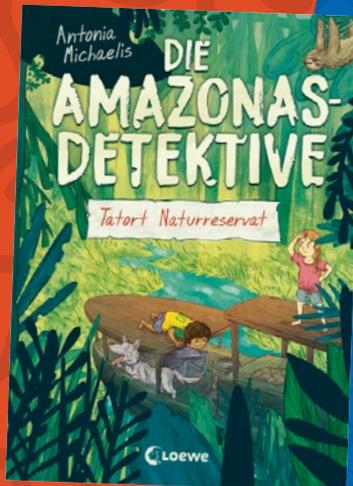
Ahoi Kinder! Was gibt es Neues in eurer Stadt?

Welches Buch solltet ihr unbedingt lesen?

Und habt ihr schon gewusst, dass ...? Was? Na, das werdet ihr gleich erfahren! Wir haben uns für euch auf Spurensuche begeben und Wissens- und Lesenswertes zusammengetragen. Viel Spaß!

Die Amazonas-Detektive: Tatort Naturreservat

Tief im dichten brasilianischen Dschungel wartet der zweite Kriminalfall auf die Amazonas-Detektive Ximena, Pablo, Davi und ihren Hund. Ein ausgestopftes Riesenfauertier ist aus dem Naturkundemuseum gestohlen worden, der Direktor ist verschwunden und am Tatort entdecken sie einen Blutfleck. Die Spur führt sie in ein malerisches Naturreservat. Was hat es auf sich mit den Geschichten vom Mappinguari, dem menschenfressenden Monster, das angeblich eine Art Riesenfauertier war? Und ist unter den Forschern und Touristen wirklich jeder der, der er zu sein scheint?



Ellenlang und fußhoch – zum Mitmachen

Kennst du den Begriff „ellenlang“? Wo verstecken sich Maße an deinem Körper, die du immer bei dir trägst? Vor welcher Herausforderung stand ein Kaufmann im Mittelalter, der auf einem Markt Tuch abmessen wollte? Im Museum Lüneburg gehst du diesen Fragen auf den Grund und erfährst, wie man ohne Zollstock die Höhe von Bäumen, Häusern und sogar Kirchen bestimmen kann. Dafür baust du einen Höhenmesser, wie ihn die alten Griechen schon genutzt haben. Der Workshop findet am 2. September im Museum Lüneburg von 14:00 bis 16:00 Uhr statt. Sichere dir telefonisch unter 04131 / 720 65 80 schnell einen Platz!

Auf ins Abenteuer-labyrinth!



Lust auf ein kleines Abenteuer? Dann nichts wie hin nach Bispingen in die Lüneburger Heide. Auf 2.800 Quadratmetern erwartet dich dort ein Irrgarten, durch den du kletternd, balancierend und hangelnd deinen Weg suchen musst. Du passierst im Labyrinth 15 Stationen, an denen es Aufgaben zu lösen gilt. Gelingt es dir, gelangst du zum Aussichtsturm und wirst mit einem Diplom belohnt.

www.abenteuerlabyrinth.de

Spätsommeraktivitäten

Auch im Spätsommer und Herbst erwarten uns oft noch schöne Tage, an denen sich das Urlaubsgefühl vor der eigenen Haustür verlängern lässt.

MIT DEM „SUP“ AUF DIE ILMENAU

Was für Anfänger noch ein ordentlicher Balanceakt ist, wird mit ein bisschen Übung zum Freizeitvergnügen mit Suchtfaktor: Ein Board, ein Paddel und Wasser, mehr braucht es zum Stand-Up-Paddling nicht. Bei Kanu-Rahmann (Tel.: 04131 / 339 89 15) kann man sich die Boards stunden- bzw. tageweise oder sogar für ein ganzes Wochenende ausleihen. Abfahrt: zum Beispiel Schröders Garten.

Die Stunde kostet 10 Euro.

www.kanustation-melbeck.de

Ernten erwünscht!

Prall hängt das reife Obst im Herbst an den Bäumen an den Straßenrändern, auf Spielplätzen und in Parks im Lüneburger Stadtgebiet. Was viele nicht wissen: Es darf geerntet werden!

Zu finden sind städtische Obst- und Nussbäume sowie verschiedene Kräuter unter anderem hier:

- Obstwiese am Kreidebergsee
 - „Apfelallee“ in Kaltenmoor
 - Grünflächen in „Bülows Kamp“ und „In den Kämpen“
 - westlicher Teil des Wohngebietes Brockwinkler Weg
 - Krähornsberg („Naruto-Straße“, „Lupmerfeld“), Ochtmissen
 - „Heilighthaler Straße“ Richtung Oedeme
 - östlicher Teil des Wohngebietes Pilgerpfad, Rettmer
 - Nussbäume: Kräutergarten (Kurpark), Bögelstr. 10, An der Roten Bleiche 10 und Bülows Kamp (neben Edeka)
- Eine vollständige Übersicht gibt es unter www.mundraub.org.



Hofläden rund um Lüneburg

In Lüneburgs Umgebung gibt es etliche Landwirtschaftsbetriebe, die ihre selbst erzeugten Lebensmittel direkt ab Hof anbieten. Das Lüneburger Team Berit Neß und Carolin George hat mehr als 40 von

ihnen besucht. Sie sprachen mit den Menschen, kommunizierten mit den Tieren, probierten Selbstgemachtes und erfreuten sich an der Natur. Ihr Buch „Hofläden rund um Lüneburg – regionalverliebt und gut verdaulich“ macht Lust, es ihnen nachzutun: Einkaufen, wo das Essen herkommt. Zu jedem Hofladen gibt es einen Tipp für schöne Spaziergänge, Radtouren oder besondere Erlebnisse in der Umgebung – verraten von denen, die es am besten wissen: den Menschen vor Ort.

Erhältlich im Buchhandel für 18,50 Euro.

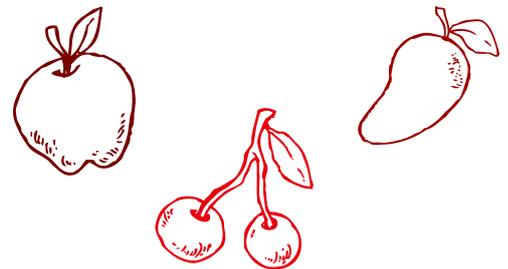
Einsende-
schluss
25.09.

MÖCHTEN SIE EIN EXEMPLAR GEWINNEN?

Dann senden Sie uns bis zum **25. September 2023** eine frankierte Postkarte mit Ihrem Namen, Ihrer Adresse und dem Stichwort „Hofläden“ an:

**LüWoBau GmbH
Auf der Höhe 56
21339 Lüneburg**

Teilnahmeberechtigt sind ausschließlich Mieter*innen der LüWoBau. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.



STADTFÜHRUNG IN BILDERN „GESTERN ... HEUTE“

Glückliches Lüneburg – über Jahrhunderte weder durch Feuer noch durch Kriege zerstört. Doch nicht das allein trägt zu dem einmaligen spätmittelalterlichen Flair der Stadt bei. Anhand von historischem Bildmaterial tauchen Sie während eines Rundgangs in die Vergangenheit ein. Erleben Sie, wie Lüneburger Hausbesitzer*innen als wahre Enthusiasten mit viel Liebe und Engagement aus ihren zum Teil abrisssreifen Häusern echte Schmuckstücke machten.

**17. September, 11:30 Uhr
Treffpunkt: Lüneburger Marktplatz**

ERLEBEN

Lüneburger Sülfmeistertage

Marktplatz Lüneburg, 29. September bis 1. Oktober



Nach dreijähriger Pause finden sie endlich wieder statt: die **Lüneburger Sülfmeistertage**, die zu den Veranstaltungshighlights der Stadt zählen. Jahr für Jahr begeistert das historische Festival mit spannenden Wettkämpfen, mittelalterlichen Märkten, Musik, Kulinarik und einem farbenfrohen Umzug Besucher*innen jeden Alters.

KUNST GEGEN BARES IM GLOCKENHOF

Musik trifft auf Poetry Slam, Comedy auf Zauberei: Vier Kunschtchaffende unterschiedlicher Disziplinen treten an diesem Abend gegeneinander an. Die Challenge? Wer seine oder ihre Kunst am erfolgreichsten zu Geld machen kann! 15 Minuten bleiben ihnen, um das Publikum zu überzeugen. Die Favoritin bzw. den Favoriten unterstützt man mit einem Obolus ins Sparschwein. Gewonnen hat, wer am Ende den größten Betrag erspielen konnte.

13. September, 20:00 Uhr



„TALENT MONUMENT“:

TAG DES OFFENEN DENKMALS

Deutschlands größtes Kulturevent – natürlich auch in Lüneburg! Alle Infos:

[www.lueneburg.info/
tag-des-offenen-denkmals](http://www.lueneburg.info/tag-des-offenen-denkmals)

10. September

JAZZ JAM SESSION

Foyer Museum Lüneburg
1. September, 20:00 Uhr

CANTALUNA CHORKONZERT – EIN KONZERT ÜBER WASSER

Kulturforum
14. Oktober, 20:00 Uhr

ERLEBNIS-SONNTAG: TAG DES BLAULICHTS

Innenstadt Lüneburg
5. November, 13:00 bis 18:00 Uhr



Erntedank auf dem Hof an den Teichen

In der Heilighenthaler Straße 1 in Rettmer wird auch in diesem Jahr wieder zum Erntedank geladen. Erkunden Sie das Hofgelände mit seinen alten Tierrassen während einer Führung, genießen Sie hof-eigene Produkte oder bummeln Sie entlang der Marktstände.
30. September & 1. Oktober, jeweils von 12:00 bis 18:00 Uhr

SO ERREICHEN SIE UNS

Lüneburger Wohnungsbau GmbH

GESCHÄFTSSTELLE

Auf der Höhe 56
21339 Lüneburg
Telefon: 04131 / 394 37-0
E-Mail: info@luewobau.de
www.luewobau.de



ÖFFNUNGSZEITEN

Montag & Dienstag 8:00 – 12:30 Uhr und 13:30 – 16:30 Uhr
Mittwoch & Freitag 8:00 – 12:30 Uhr
Donnerstag 8:00 – 12:30 Uhr und 13:30 – 17:30 Uhr

IHRE ANSPRECHPARTNER*INNEN

Mieterbetreuung

Celina Backhausen (Abteilungsleiterin)	394 37-210
Abdol-Reza Siebert-Emami (Team West)	394 37-221
Joshua Andrews (Team West)	394 37-222
Elzbieta Brämer (Team Ost)	394 37-231
Thomas Zerm (Team Ost)	394 37-232

Betriebs- und Heizkostenabrechnung

Britta Perschall (Team West)	394 37-421
Dagmar Aschenbrenner (Team Ost)	394 37-431

Technik

Henning Müller-Rost (Abteilungsleiter, Prokurist)	394 37-556
Rike Kasperlik (Projektleiterin)	394 37-311
Thorben Rörup (Team West)	394 37-321
Brigitte Fricke (Team West)	394 37-340
Dino Rentner (Team Ost)	394 37-331
André Damalaks (Team Ost)	394 37-360



NOTFALLNUMMERN

außerhalb der Öffnungszeiten,
an Wochenenden & Feiertagen;
bitte beachten Sie auch die Aus-
hänge in Ihrem Treppenhaus.

Heizzentralen in Mehrfamilienhäusern

- Firma Schneider & Steffens
04131 / 99 99 888
- Firma Riebesell & Meyer
04131 / 67 22 10

Heizthermen, Gas, Wasser

- Firma Zander
04131 / 333 22

Kanalverstopfung

- Firma Röhlke
04131 / 430 24

PYÜR: Kabel-TV

- Service-Nummer
030 / 25 777 777

Antennenanlagen

- Firma Schön
0171 / 474 37 97

Elektro-Installation

- Firma Griebe
04131 / 430 82

Schlüsselnotdienst

- MS Schlüsselnotdienst
0176 / 48 24 55 12

Dach- / Sturmschäden

- Firma „Die Nestbauer“
04136 / 90 06 53



WAS TUN, WENN DER VERLUST DER WOHNUNG DROHT?

Präventionsstelle für
Wohnraumsicherung:

04131 / 309 41 44 o. 309 41 45

SO FINDEN SIE UNS

